

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft

# Geschäftsbericht 2010

SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL

S

SECURITY

*Kapitalanlage Aktiengesellschaft*

# Security Kapitalanlage AG

---

## Aufsichtsrat

Dr. Othmar Ederer (Vorsitzender)  
Dr. Siegfried Grigg (Vorsitzender - Stellvertreter)  
DDI Mag. Dr. Günther Puchtler

## Vorstand

Martin Mikulik  
DDr. Peter Ladreiter  
Mag. Dieter Rom



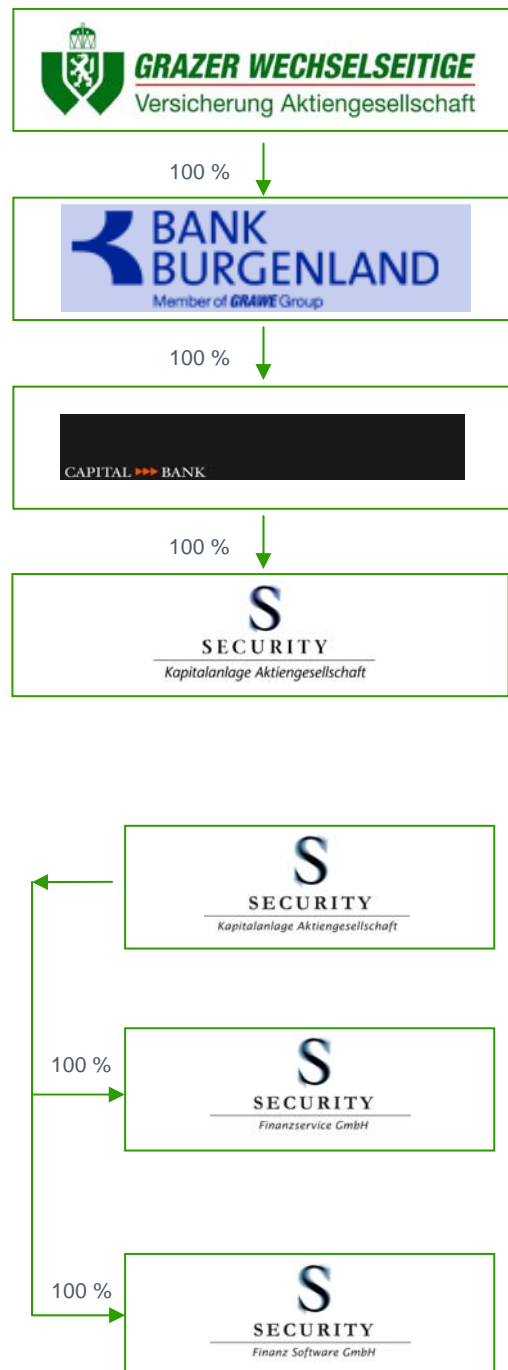
Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft mit Sitz in  
Burgring 16, A-8010 Graz  
T: +43 316 8071-0  
F: +43 316 8071-7200  
M: [office@securitykag.at](mailto:office@securitykag.at)  
H: [www.securitykag.at](http://www.securitykag.at)

Politische Gemeinde Graz, Firmenbuchgericht LG für ZRG Graz  
Registriert beim Landes- und Handelsgericht Graz FN 37724b

# Security KAG

---

## Security KAG im Konzern



# Security KAG

---

Als Versicherungs-KAG stehen wir vor der Herausforderung unsere Ertragsziele über lange Zeiträume nachhaltig sicherzustellen. Um diesem langfristigen Horizont gerecht werden zu können, ist insbesondere das Rentenmanagement der Security KAG gefordert, auch in einem niedrigen Zinsumfeld adäquate Veranlagungslösungen zu finden.

## Systematische Prozesse führen zu...

Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns, nicht jedem Modetrend hinterher zu rennen, sondern Produkte zu lancieren, die über Jahre und Jahrzehnte erfolgreich bestehen können. Dies wird am Beispiel unseres ältesten Fonds - dem Apollo 1 Styrian Euro Bond – ersichtlich, der seit seiner Auflage am 14.2.1990 nicht nur zu den ältesten sondern auch zu den besten Fonds seiner Kategorie in Österreich zählt.

Ein weiteres Indiz für das Gelingen dieser Aufgabe liefert die geschlossenen gute Wertentwicklung aller Fonds, die in der Security KAG verwaltet werden.

Doch der wahre Grund ist in einem Team-basierten, streng rationalen Investmentansatz zu finden, der nicht nur auf einer objektiven Marktwahrnehmung basiert, sondern auch die Konsequenzen auf die Investments beleuchtet und somit eine auf die Kundenbedürfnisse optimierte Veranlagungslösung erlaubt.

# Unsere Strategie

---

In der Security KAG spielt stete Innovation eine ebenso wichtige Rolle, wie das Besinnen auf Tugenden wie Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und Teamgeist.

Gerade in Tiefzinsphasen suchen viele Anleger nach Alternativen. Wir haben uns dieser Frage angenommen und innerhalb einer mehr als zweijährigen Entwicklungsarbeit unsere FIXIS-Strategie auf G7-Währungen erweitert.

## ...Innovativen Produkten

Nach Berücksichtigung der Hedging-Kosten bzw. Erträge sind wir in der Lage, unser Universum deutlich zu erweitern und die Chancen einzelner Zinskurven in unserer Entwicklung zu berücksichtigen.

Dadurch können wir nun auch auf Eurobasis effizient die Form liquider Zinskurven fremder Währungen für eine bewusste Streuung und Ertragssteigerung in unseren Renteninvestments nutzen.

Somit können wir unseren Kunden ein innovatives Produkt zur Verfügung stellen, welches aufgrund des einzigartigen Ansatzes die Ertragschancen deutlich erhöht.

# Unsere Erfolge

## Morningstar Award 2010



1. Platz Unternehmensanleihen EUR  
für den Apollo Euro Corporate Bond Fund

2. Platz Öffentliche Anleihen EUR  
für den Apollo 1 Styrian Euro Bond

3. Platz Anleihen Euro Global  
für den Apollo 2 Global Bond

## EuroRating Awards 2010



Top Five 2010  
für den Apollo Euro Corporate Bond Fund

Die gemäß § 6 Investmentfondsgesetz 1993 erstellten Prospekte, die auch den vereinfachten Prospekt und die Fondsbestimmungen enthalten, sind kostenlos bei der Security Kapitalanlage AG und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT\*, Bankgasse 2, 1010 Wien erhältlich.

# Unsere Erfolge

---

## Österreichischer Fondspreis 2010



**1. Platz Unternehmensanleihen Global**  
für den Apollo Euro Corporate Bond Fund  
Investment Grade, EUR, 3 Jahre



**2. Platz Unternehmensanleihen Global**  
für den Apollo Euro Corporate Bond Fund  
Investment Grade, EUR, 5 Jahre



**2. Platz Staatsanleihen Euroland**  
für den Apollo 1 Styrian Euro Bond  
EUR, 5 Jahre



**3. Platz Anleihen Global Gemischt**  
für den Apollo 2 Global Bond  
Investment Grade,  
ausgewogen, EUR, 3 Jahre

Die gemäß § 6 Investmentfondsgesetz 1993 erstellten Prospekte, die auch den vereinfachten Prospekt und die Fondsbestimmungen enthalten, sind kostenlos bei der Security Kapitalanlage AG und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT\*, Bankgasse 2, 1010 Wien erhältlich.

# Verwaltete Fonds

---

Entsprechend den Bestimmungen des § 2 des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß §§ 20 bzw. 20 a InvFG:

Apollo 1 Styrian Euro Bond	Basis Portfolio 10 Jahre
Apollo 14	Basis Portfolio 15 Jahre <sup>1</sup>
Apollo 16	Capital Bank Opportunities
Apollo 17	Capital Bank-Steffen Ronn Brands <sup>2</sup>
Apollo 2 Global Bond	CENSEO AIM (Assets In Motion) <sup>3</sup>
Apollo 31	CENSEO FACULTATIV <sup>4</sup>
Apollo 32	CENSEO FACULATIV II
Apollo 32 Basis <sup>5</sup>	CENSEO VARIABEL
Apollo 33 <sup>6</sup>	GLOBE AVI Megamarkets
Apollo 34	INVESTIS_select
Apollo 35	JUKA
Apollo 51	KST Vermögensverwaltung Fonds
Apollo 54	Leader-Fund Total Return Bond
Apollo 62	Leader-Fund Total Return Equity
Apollo 100	Leader-Fund Total Return Strategy <sup>7</sup>
Apollo APIS Liquid	Leitbetriebe Austria Fonds

<sup>1</sup> Einbringung in den Value Investment Fonds Chance mit 26.3.2010

<sup>2</sup> Einbringung in den Apollo Styrian Global Equity mit 26.3.2010

<sup>3</sup> Kündigung mit 11.6.2010

<sup>4</sup> Kündigung mit 7.7.2010

<sup>5</sup> Fondsaufgabe mit 23.3.2010

<sup>6</sup> Fondsaufgabe mit 19.4.2010

<sup>7</sup> Einbringung in den Leader-Fund Total Return Equity mit 12.11.2010

# Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des § 2 des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß §§ 20 bzw. 20 a InvFG:

Apollo Ausgewogen	Managed Profit Plus
Apollo Dynamisch	Mozart piano forte
Apollo Emerging Europe	PI global one
Apollo Euro Convertible Bond Fund	S.A.M. Global II
Apollo Euro Corporate Bond Fund	S.A.M. MD-A Managed Discount Alpha
Apollo European Equity	S.A.M. IV Running Bull
Apollo Konservativ	S.A.M. Vermögensverwaltung Global
Apollo Mündel	Security Allocation Fund Balanced <sup>8</sup>
Apollo New World	Security Asia Equity Fund
Apollo Selection Balanced	Security Romania Fund
Apollo Selection Global	Security WVP Global
Apollo Selection Trend	TradeCom FondsTrader
Apollo Styrian Global Equity	TVG Zukunftsfonds
A 96	Value Cash Flow Fonds
Advanced Properties Alpha	Value Investment Fonds Basis
Asset Managers Austria <sup>9</sup>	Value Investment Fonds Chance
Basis Portfolio 5 Jahre <sup>10</sup>	Value Investment Fonds Klassik

Fondsaufgabe am 18.1.2010 <sup>8</sup>

Kündigung mit 30.6.2010 <sup>9</sup>

Einbringung in den Value Investment Fonds Basis mit 3.12.2010 <sup>10</sup>

# Lagebericht des Vorstandes

---

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist für die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft im Marktvergleich positiv verlaufen. Das verwaltete Fondsvolumen stieg von EUR 1.458 Mio auf EUR 1.692,3 Mio. Der Anstieg des Fondsvolumens ist zwar teilweise der positiven Entwicklung der Finanzmärkte zuzuschreiben, es gab jedoch auch relevante Nettozuflüsse.

## Geschäftsverlauf

Das Jahr 2010 war geprägt von einer Stabilisierung der Weltmärkte aufgrund einer in Summe starken realwirtschaftlichen Entwicklung. Die grossen Fragezeichen sind aber die Staatsfinanzen der westlichen Industrieländer. Sämtliche von der KAG verantworteten Fonds weisen eine positive Jahresperformance auf, mit Ausnahme des Apollo European Equity. Die starke Performance hat sich 2010 in vielen Auszeichnungen für Security KAG Fonds widergespiegelt.

Der monatliche Cash Flow liegt bei erwarteten EUR 300.000,-- pro Monat (zum Vergleich: im Vorjahr lag dieser Wert bei EUR 210.000 pro Monat). Die Erträge aus den Management Gebühren fallen konstant monatlich, die Ausgaben konstant monatlich (bzw. quartalsweise im Nachhinein) an. Die quartalsweise anfallenden Ausgaben befinden sich immer auf dem Giro- bzw. Termingeldkonto. Die gesamten Finanzanlagen sind täglich veräußerbar.

# Lagebericht des Vorstandes

---

Das Finanzanlagevermögen beträgt zum 31.12.2010 EUR 20.365.262,09 (inkl. Forderungen an Kreditinstitute und Anteile an verbundenen Unternehmen). Der Value at Risk 99 für 12 Monate beträgt - 2,31 %. Das Ziel ist einen kontinuierlichen Finanzertrag mit möglichst geringen Schwankungen zu erzielen. Der Schwerpunkt liegt daher im Zinsbereich (Kapital- und Geldmarkt) in Veranlagungen in Schuldern bester Bonität.

## Geschäftsverlauf

Es werden keine Derivativen Instrumente in der Eigenveranlagung eingesetzt.

Im Monitoring wird jedes Veranlagungsinstrument mit der entsprechenden Benchmark (Risikoklasse) verknüpft. Dadurch ist tägliche Markt- und Buchwertbetrachtung mit den dazugehörigen Risikoparametern möglich.

Die Anzahl der Mitarbeiter ging nur geringfügig zurück.

Das aktuell gemäß § 3 (4) BWG geforderte Eigenkapital beträgt EUR 2.500.000,- im Vergleich zur tatsächlichen Eigenmittelausstattung – Eigenmittel gem. § 23 BWG per 31.12.2010 EUR 17.735.800,78.

# Lagebericht des Vorstandes

---

Aufgrund des Managementstiles (überwiegend Replizierung von Benchmarks – Systematisches Indexorientiertes Fondsmanagement) ist das Risiko von Anlagefehlscheidungen schon im Vorhinein äußerst begrenzt und sehr einfach überwachbar.

Dieser Managementstil reduziert auch die operationellen Risiken (Teamansatz, geringe Transaktionshäufigkeit).

## Risikomanagementsystem

Das von der Security selbst entwickelte Risikomanagementsystem dient als Instrument zur Überwachung und Messung der von der Security Kapitalanlage AG verwalteten Fonds.

Das hierzu verwendete Fondsverwaltungsprogramm (Frontoffice- und Midofficesystem mit Zusatztools) bildet die Aspekte eines Risikomanagementsystems voll ab.

Das ökonomische Risiko (Erfolg) der KAG liegt in der Entwicklung (absolut und relativ zur Konkurrenz) des Fondsabsatzes. Diese Entwicklung wird fortlaufend analysiert

# Lagebericht des Vorstandes

---

Das Grundkapital der Gesellschaft liegt bei TEUR 4.362,0. Die Betriebserträge in der Höhe von TEUR 6.748,1 setzen sich aus TEUR 672,8 an Erträgen aus Wertpapieren und Anteilen an verbundenen Unternehmen, TEUR 5.294,4 Dienstleistungserträgen, TEUR 774,3 sonstigen betrieblichen Erträgen und TEUR 6,6 Nettozinserträgen zusammen.

## Grundkapital

Von den Betriebsaufwendungen in der Höhe von TEUR 3.534,0 betreffen TEUR 2.529,9 Personalaufwand, TEUR 860,8 Sachaufwand und TEUR 143,3 Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Sämtliche Rückstellungen wurden entsprechend den handelsrechtlichen Grundlagen gebildet. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 inklusive Vorstand durchschnittlich 23 Mitarbeiter (inklusive Karenz).

Das Betriebsergebnis hat sich mit TEUR 3.214,1 (TEUR 2.114,8 im Jahr 2009) im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 3.207,2. Nach Abzug der Steuern von TEUR 813,5 und nach Rücklagenbewegung von TEUR 1.393,7 verbleibt ein Jahresgewinn von TEUR 1.000,0. Zuzüglich des Gewinnvortrages von TEUR 101,0 ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 1.101,0. Der Vorstand stellt den Antrag vom ausgewiesenen Bilanzgewinn den Betrag von TEUR 1.000,0 auszuschütten. Der Restgewinn von TEUR 101,0 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

TEUR.....Beträge in 1.000 EUR

# Lagebericht des Vorstandes

---

Das Fondsvolumen stieg im Jahr 2010 stärker, als es dem Marktanteil der Security KAG entspricht.

Für das Jahr 2011 erwarten wir weitere Schwankungen an den Finanzmärkten. Das makroökonomische Umfeld bleibt fragil.

## Voraussichtliche Entwicklung ...

Die Security KAG unternimmt verstärkte Vertriebsaktivitäten, um das Fondsvolumen weiter zu steigern.

Die Ertragslage des Unternehmens gestaltet sich aufgrund der Erholung der Finanzmärkte stabil.

Wir erwarten ein für die Rahmenbedingungen respektables Ergebnis.

# Lagebericht des Vorstandes

---

Die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist durch die Veranlagung von mehr als 90% des Finanzvermögens in Anleihen bester Bonität bzw. kurzfristige Termingelder bei österreichischen Banken und ca. 8% des Finanzanlagevermögens in Wandelanleihen, Aktien und Unternehmensanleihen nicht bzw. nicht wesentlich von sich verändernden Kapitalmarktbedingungen abhängig.

## ... der Gesellschaft

Graz, den 10. März 2011

Der Vorstand

Martin Mikulik

Mag. Dieter Rom

DDr. Hans Peter Ladreiter



# Bilanz

## Aktiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen  
In 1000 Euro (EUR)

31.12.2010

31.12.2009

<b>1. Forderungen an Kreditinstitute</b>		
a) täglich fällig	925.341,13	2.280
b) sonstige	<u>1.503.225,56</u>	0
	2.428.566,69	<u>2.280</u>
<b>2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	17.851.695,40	15.384
<b>3. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	85.000,00	85
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00 (31.12.2009: TEUR 0,0)		
<b>4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	5.808,72	9
<b>5. Sachanlagen</b>	3.182.045,12	3.289
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden EUR 509.840,86 (31.12.2009: TEUR 526,7)		
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	2.278.800,68	1.567
<b>7. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	95.704,54	94
	<u>25.927.621,15</u>	<u>22.708</u>
<b>Auslandsaktiva</b>	<u>10.801,92</u>	<u>16</u>
<b>Sondervermögen</b>		
Miteigentumsfonds und -spezialfonds	<u>1.692.330.635,37</u>	<u>1.458.028</u>

# Bilanz

## Passiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen  
In 1000 Euro (EUR)

31.12.2010

31.12.2009

<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		3.915.861,50	2.691
<b>2. Rückstellungen</b>			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	259.200,99		272
b) Sonstige Rückstellungen	<u>2.859.909,89</u>		<u>2.247</u>
		3.119.110,88	2.519
<b>3. Gezeichnetes Kapital</b>		4.362.000,00	4.362
<b>4. Kapitalrücklagen (gebundene)</b>		1.741.495,46	1.741
<b>5. Gewinnrücklagen</b>			
a) gesetzliche Rücklage	145.345,67		145
b) andere (freie) Rücklagen	<u>11.542.768,37</u>		<u>10.149</u>
		11.688.114,04	10.294
<b>6. Bilanzgewinn</b>		1.101.039,27	1.101
		<u>25.927.621,15</u>	<u>22.708</u>
<b>1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 BWG</b>		<u>17.735.800,78</u>	<u>16.339</u>
<b>2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 iVm § 3 Abs. 4 BWG</b>		<u>2.500.000,00</u>	<u>2.500</u>
<b>3. Auslandspassiva</b>		<u>1.176.830,47</u>	<u>468</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Für das Geschäftsjahr 2010

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen  
In 1000 Euro (EUR)

31.12.2010

31.12.2009

1. Zinsen und ähnliche Erträge		7.010,17		21
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-404,23		0
<b>I. Nettozinsertrag</b>		<b>6.605,94</b>		<b>21</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen				
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	514.800,05		567	
b) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	<u>158.000,00</u>	672.800,05	<u>149</u>	716
4. Provisionserträge		17.605.406,84		14.691
5. Provisionsaufwendungen		-12.310.980,81		-10,531
6. Sonstige betriebliche Erträge		774.319,64		880
<b>II. Betriebserträge</b>		<b>6.748.151,66</b>		<b>5.777</b>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-2.142.042,20		-1.960	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-344.713,34		-321	
cc) Sonstiger Sozialaufwand	-8.055,19		-24	
dd) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	<u>-35.100,36</u>	-2.529.911,09	<u>-18</u>	2.323
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-860.783,71		-1.194
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 5 und 6 enthaltenen Vermögensgegenstände		-143.268,43		-145
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>		<b>-3.533.963,23</b>		<b>-3.662</b>
<b>IV. Betriebsergebnis</b>		<b>3.214.188,43</b>		<b>2.115</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr 2010

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen  
In 1000 Euro (EUR)

31.12.2010

31.12.2009

9. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind	-27.597,84	0
10. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden	20.658,13	18
<b>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.207.248,72</b>	<b>2.133</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag (aus Belastung Steuerumlage)	-804.805,39	-494
12. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 11 auszuweisen	-8.717,56	-8
<b>VI. Jahresüberschuss</b>	<b>2.393.725,77</b>	<b>1.631</b>
Rücklagenbewegung	-1.393.725,77	-600
<b>VII. Jahresgewinn</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.031</b>
14. Gewinnvortrag	101.039,27	70
<b>VIII. Bilanzgewinn</b>	<b>1.101.039,27</b>	<b>1.101</b>

# Bestätigungsvermerk

---

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Security Kapitalanlage AG, Graz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchhaltung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-rechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

# Bestätigungsvermerk

---

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

## Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

# Bestätigungsvermerk

---

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## Prüfungsurteil

Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung

# Bestätigungsvermerk

---

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

## Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 8. März 2011

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Robert Wauschek e.h.  
Wirtschaftsprüfer



**Security Kapitalanlage AG**

Burgring 16, 8010 Graz

T + 43 (316) 80 71-0

E [office@securitykag.at](mailto:office@securitykag.at)

I [www.securitykag.at](http://www.securitykag.at)